

Neuer Anmeldevorgang	Die Patienten melden sich nicht wie bisher an der zentralen Anmeldung der Poliklinik an, um dann dort im gemeinschaftlichen Wartezimmer von ihren Behandlern abgeholt werden, sondern die Patientin gehen direkt zum eigenen Empfangsbereich der studentischen Behandlungskurse und können sich dort direkt bei den Studierenden anmelden und im eigenen Wartebereich, der in Sichtweite zur Rezeption liegt, Platz nehmen. Die Studierenden können dann aufgrund ihres gemeinsam geführten Kalenders erkennen, bei welchem Kollegen die Patienten in Behandlung sind und diesen darüber informieren, dass der Patient bereits eingetroffen ist.
Einlesen der Krankenkassenkarten	Da es aus Sicht der Mitarbeiter der Verwaltung nicht möglich ist, dass die Studierenden selbst die Krankenkassenkarten einlesen, da dies zum Abrechnungsvorgang zählt und deshalb nur von ausgebildetem Fachpersonal durchgeführt werden soll, wurde entschieden, dass die Studierenden die Krankenkassenkarten entgegennehmen, sammeln und nachdem alle Patientin eingetroffen sind, zur Hauptanmeldung bringen. Hier werden die Karten dann ins Abrechnungssystem eingelesen, anschließend von den Studierenden wieder abgeholt und in die Behandlungsboxen gebracht. Die Behandler der Patienten sind dann dafür zuständig, die Karten an ihre Patienten auszuhändigen.
EDV	Seit SS 2014 steht den Studierenden das EDV-Programm Computer-Konkret zur Verfügung, welches die Studierenden zum Pflegen der elektronische Akte und des gemeinsamen Terminkalenders nutzen
Anrechnung des Rezeptionsdienstes im Behandlungskurs	Die Rezeptionsdienste der Studierenden werden als exemplarische Leistung im Kurs gewertet, das heißt sie müssen erbracht werden, um den Kurs zu bestehen, werden jedoch nicht durch einen Punktwert im Rahmen der Gesamtpunktzahl des Behandlungskurses berücksichtigt. Es wird darauf geachtet, dass allen Studierenden gleich viel Behandlungszeit zur Verfügung steht, sodass der Rezeptionsdienst für die Studierenden keine Zusatzbelastung darstellt.